

# Peter Fröhlich

## Ihr persönliches Anlageprofil



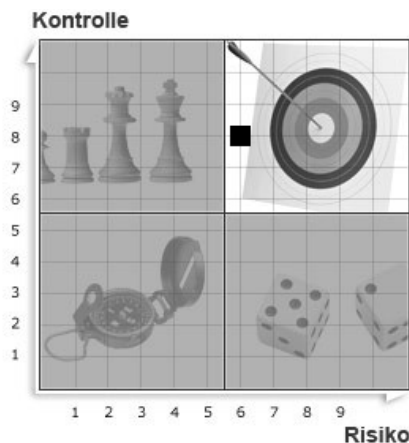
**Erstellt für:**  
Peter Fröhlich  
An der Allee 123  
80000 München

**Erstellt von:**

Max Musterberater  
Nymphenburger Str. 113  
80636 München  
Telefon: +49 (0)89 990 10 99 80  
Fax: +49 (0)89 990 10 99 89  
E-Mail: mail@investsolutions.info

**Erstellt am:**  
27.10.2008

## Ihr persönliches Risikoprofil



### Der Zielstrebigke

Bei der Geldanlage spielt für diesen Anlegertyp neben der klaren Absicht, Profit zu erzielen, auch der Mut zum Risiko eine wichtige Rolle. Der kontrollierte und selbstverantwortliche Anleger dieses Typs ist sehr risikobereit und in der Regel im Umgang mit Geld erfolgreich. Dieser Anleger reagiert auch in stressigen Situationen selbstsicher und gelassen. Da sind die Gewinne häufig vorprogrammiert.

Der Risikotyp setzt sich aus zwei zentralen Dimensionen zusammen: Risiko und Kontrolle.

### Risiko

Das persönliche Risikoverhalten umfasst sowohl die Freude am Risiko als auch die Tendenzen zur Vermeidung von Risiken. Diese – häufig gleichzeitig vorhandenen – Gefühle ergeben erst im Zusammenspiel die Einstellung zum Risiko.

Wenn es denn sein muss, gehen Sie ohne allzu große Probleme mit finanziellen Risiken um. Sie haben im Grunde sogar Freude daran und bleiben auch bei Rückschlägen Ihrer Linie treu, da Sie damit klare strategische Ziele verfolgen.

Ihre Fähigkeit, zu kontrollieren und zu entscheiden, bleibt auch angesichts finanzieller Risiken bestehen. Wagnisse einzugehen erzeugt bei Ihnen auch selten eine Missstimmung. Sie kennen das Gefühl, den Boden unter den Füßen zu verlieren, aber Sie fürchten es kaum.

### Kontrolle

Kontrollverhalten – die Bereitschaft und der Antrieb, persönliche Risiken zu kontrollieren – zeigt sich einerseits in der Steuerung dieser Situationen und andererseits darin, wie leicht man abzulenken ist.

In der Ruhe liegt die Kraft: Für Sie gilt das laut Ihren Testwerten auch in finanziellen Angelegenheiten. Selbst wenn es mal schwierig wird, verlieren Sie gewöhnlich nicht die Orientierung, da Sie im Umgang mit Geld sehr kontrolliert reagieren. Im Gegensatz zu anderen lassen Sie sich nicht dazu verleiten, einfach „Geld leichtfertig auf's Spiel zu setzen“.

Sie haben mehr Spaß und Freude daran, sich um Ihre finanziellen Angelegenheiten zu kümmern, als viele andere Menschen. Sie verfolgen sehr regelmäßig die Entwicklung Ihres Investments, um zu versuchen, immer im Plus zu bleiben. Im Vergleich zu anderen entscheiden Sie über Ihre Finanzen gerne selbst und sind von ihren Entscheidungen auch überzeugt. Damit haben Sie in der Regel auch Erfolg.

## Ihre individuelle Situation gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

### Angaben zu Ihrer Person

- |   |  |
|---|--|
| 1. Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus (bzw. relevanter früherer Beruf)? | <b>Mitglied der Geschäftsleitung</b>           |
| 2. Welche berufliche Qualifikation bzw. schulischen Abschluss besitzen Sie? | <b>abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium</b> |
| 3. Ihr Familienstand / Güterstand:  | <b>verheiratet/ in Partnerschaft lebend</b>    |
| 4. Wieviel unterhaltsberechtigten Personen leben in Ihrem Haushalt?         | <b>2 Personen</b>                              |

### Angaben zu Ihrem Anlageziel

- |  |   |
|--|---|
| 5. Welchen primären Zweck verfolgen Sie mit Ihrer Anlage?    | <b>Vermögensaufbau/ -ausbau</b>   |
| 6. Welche Risikobereitschaft soll Ihre Anlage widerspiegeln? | <b>Risikobewusst - Höheren Erwartungen stehen höhere Risiken gegenüber.</b> |

### Angaben zu Ihren finanziellen Verhältnissen

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 7. Wie hoch ist Ihr derzeitiges Netto-Vermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten)? | <b>100.000 - 500.000 EUR</b>   |
| 8. Wie hoch sind Ihre derzeitigen Vermögenswerte?<br>Barvermögen                       | <b>0 - 20.000 EUR</b>          |
| Vermögen an Wertpapieren und Kapitalanlagen  | <b>über 100.000 EUR</b>        |
| sonstige Vermögenswerte  | <b>keine</b>                   |
| 9. Wie groß ist Ihr derzeitiges Immobilienvermögen?                                    | <b>200.000 - 1.000.000 EUR</b> |

### Angaben zu Ihren regelmäßigen Einkünften

- |   |   |
|---|---|
| 10. Aus welchen Quellen beziehen Sie Ihre monatlichen Netto-Einkünfte?  | <b>nichtselbstständige Tätigkeit, Vermietung oder Verpachtung</b> |
| 11. Wie hoch sind Ihre derzeitigen monatlichen Netto-Einkünfte?   | <b>über 6.000 EUR</b>   |
| 12. Wie hoch sind Ihre laufenden finanziellen Verpflichtungen pro Monat (z.B. Miete, Lebensunterhalt, Kreditraten, Versicherungsbeiträge, Unterhaltszahlungen)? | <b>3.000 - 5.000 EUR</b>  |
| 13. Wie hoch ist Ihre freie monatliche Liquidität (monatliche Einkünfte abzüglich monatlicher Ausgaben)?  | <b>mehr als 2.000 EUR</b>   |

### Angaben zu Ihren Erfahrungen und Kenntnissen mit einzelnen Wertpapieranlagen

- |   |   |
|---|---|
| 14. Zu welchen der folgenden Anlageformen verfügen Sie über Kenntnisse?   | <b>Geldmarktfonds (EUR), Finanzierungsschätze, Bundesschatzbriefe, Anleihen von Banken und öffentlichen Schuldner (EUR), offene Immobilienfonds, Pfandbriefe, Gemischte Fonds, Options- und Wandelanleihen, Fremdwährungsanleihen, Rentenfonds mit Fremdwährungsrisiko, Genussscheine (EUR), Aktien, Aktienfonds, teilgesicherte Wertsicherungsfonds, Aktienanleihen, Zertifikate</b> |
| 15. Mit welchen Anlageformen und über welchen Zeitraum haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt?<br>Geldmarktfonds (EUR), Bundesschatzbriefe etc.<br>Anleihen von Banken oder Bundesanleihen, offene Immobilienfonds, Pfandbriefe etc. | <b>seit mehr als fünf Jahren<br/>seit mehr als fünf Jahren</b>  |

sonstige Anleihen (EUR), Rentenfonds, Garantie- oder Wertsicherungsfonds etc.	<b>keine</b>
Gemischte Fonds, Options- und Wandelanleihen, Anleihen/Rentenfonds m. Fremdwährungsrisiko, Genussscheine (EUR) etc.	<b>seit mehr als fünf Jahren</b>
Aktien/ -fonds, Aktienanleihen, Zertifikate etc.	<b>seit mehr als fünf Jahren</b>
Optionsscheine, Hebelzertifikate, Finanztermingeschäfte etc.	<b>Keine</b>
16. Wieviele Transaktionen tätigen Sie durchschnittlich pro Jahr in den folgenden Anlageformen?	
Geldmarktfonds (EUR), Bundesschatzbriefe etc.	<b>1 - 10</b>
Anleihen von Banken oder Bundesanleihen, offene Immobilienfonds, Pfandbriefe etc.	<b>1 - 10</b>
sonstige Anleihen (EUR), Rentenfonds, Garantie- oder Wertsicherungsfonds etc.	<b>Keine</b>
Gemischte Fonds, Options- und Wandelanleihen, Anleihen/Rentenfonds m. Fremdwährungsrisiko, Genussscheine (EUR) etc.	<b>1 - 10</b>
Aktien/ -fonds, Aktienanleihen, Zertifikate etc.	<b>1 - 10</b>
Optionsscheine, Hebelzertifikate, Finanztermingeschäfte etc.	<b>Keine</b>
17. Welche durchschnittliche Größe weisen Ihre Orders in den folgenden Anlageformen auf?	
Geldmarktfonds (EUR), Bundesschatzbriefe etc.	<b>5.000 - 15.000 EUR</b>
Anleihen von Banken oder Bundesanleihen, offene Immobilienfonds, Pfandbriefe etc.	<b>Über 25.000 EUR</b>
sonstige Anleihen (EUR), Rentenfonds, Garantie- oder Wertsicherungsfonds etc.	<b>0 - 5.000 EUR</b>
Gemischte Fonds, Options- und Wandelanleihen, Anleihen/Rentenfonds m. Fremdwährungsrisiko, Genussscheine (EUR) etc.	<b>Über 25.000 EUR</b>
Aktien/ -fonds, Aktienanleihen, Zertifikate etc.	<b>Über 25.000 EUR</b>
Optionsscheine, Hebelzertifikate, Finanztermingeschäfte etc.	<b>0 - 5.000 EUR</b>
18. Haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen in Fremdwährungsgeschäften?	<b>Nein</b>
19. Haben Sie in der Vergangenheit Geschäfte auf Kreditbasis getätigt?	<b>Nein</b>
20. Welche der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen haben Sie bisher in Anspruch genommen?	<b>Anlageberatung</b>
Risikoklasse	<b>chancenorientiert</b>

## Anhang

### **Wissenschaftlicher Hintergrund zur Risikopersonlichkeit**

Prof. Dr. Dr. J. C. Brengelmann (1920–1999), zuletzt Direktor des Münchner Max-Planck-Instituts, hat sich in seiner Forschungsarbeit über viele Jahre intensiv dem Thema Risikopersonlichkeit gewidmet. Anlass für seine Überlegungen waren Studien zur Frage, warum bestimmte Menschen bei Geldspielen bzw. beim Spekulieren zur Spielsucht neigen, während andere dagegen völlig immun bleiben.

Professor Brengelmann begann seine Untersuchungen über die Risikopersonlichkeit in den 70er Jahren. Bei der Suche nach innerpsychischen Faktoren, die das Verhalten im Umgang mit Risiko erklären, gelang Brengelmann die bahnbrechende Entdeckung, dass die Risikodisposition keine eindimensionale Persönlichkeitseigenschaft, sondern ein zweidimensionales Merkmal ist. Erst durch eine Trennung der beiden Dimensionen Risiko und Kontrolle kann die Risikodisposition zuverlässig gemessen werden.

Das Risikoverhalten im Umgang mit Geld ist folglich das Ergebnis einer Kombination von zwei zentralen Dimensionen bzw. Persönlichkeitseigenschaften. Dies ist einerseits die Einstellung zum Risiko an sich, andererseits dessen Kontrolle. Die Kontrolle ist die Motivation und die Fähigkeit, sich mit diesen Risiken auseinander zu setzen, deren Bedeutung abzuschätzen, diese zu steuern und zu kontrollieren.

Professor Brengelmann identifizierte verschiedene Risikotypen: Der Vorsichtige, der Kontrollierte, der Risikofreudige und der Zielstrebige.

Die zentralen Dimensionen des Risikotyps – Risiko und Kontrolle – sind, wie übrigens die meisten Persönlichkeitseigenschaften, in einer aktivierenden und einer entgegengesetzten, hemmenden Komponente angelegt. Erst aus ihrem Zusammenspiel resultiert die für Geldanlage entscheidende persönliche Ausprägung.

Die Risikodimension ergibt sich aus der Risikofreude (aktivierend) und der Risikovermeidung (hemmend). Risikofreude umfasst unter anderem die generelle Bereitschaft zum Risiko, die darin erlebte Lust und der Umgang mit Spekulation. Risikovermeidung setzt sich aus Ablehnung von Risiken (Risikoaversion), Haltlosigkeit im Umgang mit Risiken sowie der dabei erlebten Ambivalenz zusammen.

Die Kontrolldimension wird durch das Zusammenspiel der steuernden, aktiven Kontrolle und hemmenden Fehlern im Umgang mit Risiken bestimmt. Aktive Kontrolle repräsentiert zum Beispiel die Fähigkeit und den Willen zur Optimierung sowie die Entschlusskraft bei der Umsetzung. Gleichzeitig wird die damit einhergehende Gelassenheit berücksichtigt. Fehler im Umgang mit Risiken und Geld entstehen durch Fehlkalkulationen und Leichtsinn sowie durch impulsive Verhaltensweisen im Umgang mit Risiken.

### **Ihre Angaben zum Risikotest**

Ich bin und bleibe immer aufs Neue risikobereit.

- trifft ein wenig zu

In riskanten Situationen fürchte ich, den Boden unter den Füßen zu verlieren.

- trifft ein wenig zu

Auch in kniffligen finanziellen Situationen bleibe ich entspannt.

- trifft überwiegend zu

Es gibt Situationen, da ist mir der Preis egal.

- trifft ein wenig zu

Ich reagiere beim Umgang mit Geld impulsiv, ohne viel zu überlegen.

- trifft gar nicht zu

Ich vermeide alle Experimente, die zu Verlusten führen könnten.

- trifft gar nicht zu

Meine finanziellen Ziele setze ich mit großer Überzeugungskraft durch.

- trifft vollkommen zu

Im Umgang mit Geld bin ich manchmal doch zu leichtsinnig.

- trifft ein wenig zu

Ich betrachte riskante Situationen als Herausforderung.

- trifft ein wenig zu

In finanziellen Dingen bin und bleibe ich risikobereit.

- trifft überwiegend zu

Ohne Risiken wäre das Leben ganz schön langweilig.

- trifft ein wenig zu

Hin und wieder erzeugt Risiko in mir Missmut und Niedergeschlagenheit.

- trifft ein wenig zu

Auch bei großen Risiken bleibe ich gelassen.

- trifft überwiegend zu

Je größer die Belastung, umso produktiver werde ich.

- trifft vollkommen zu

Ich bin viel zu disziplinos, um meine Geldgeschäfte dauernd zu kontrollieren.

- trifft gar nicht zu

Ich möchte gern gewinnen, aber mir fehlt der Mut zum Risiko.

- trifft ein wenig zu